

C. Sachanträge

C.1. Rahmenwahlprogramm der LINKEN. Sachsen zur Kommunalwahl 2024

ÄC.1.10. Änderungsantrag: Eine gute Kitabetreuung für alle Kinder

Einreicher*innen: Kreisvorstand Mittelsachsen

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgende Änderung beschließen:

Ersetzung der Zeilen 185 - 202:

2.2.1. Eine gute Kitabetreuung für alle Kinder

Kitas leisten einen wesentlichen Beitrag zur frühkindlichen Bildung, für die Entwicklung unserer Kinder und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gute Bildung braucht aber personelle Rahmenbedingungen, die kindergerecht sind sowie einen Zugang für alle Kinder, denn nur so können für alle Kinder die besten Voraussetzungen geschaffen werden. Da Kitas Bildungseinrichtungen sind, müssen diese auch in Sachsen nach und nach kostenfrei werden, denn die Unterschiede in den Elternbeiträgen sind jetzt schon sozial ungerecht.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- *die Absenkung der Elternbeiträge bis hin zur Abschaffung durch Dynamisierung der Landeszuschüsse, um die Kommunen nicht noch weiter finanziell zu belasten*
- *mehr Kindertageseinrichtungen mit flexiblen Öffnungszeiten sowie den Ausbau der ganztägigen Betreuung auf mindestens neun Stunden für alle Kinder*
- *die Ausweitung der Vor- und Nachbereitungszeiten für Erzieher:innen*
- *endlich eine Ausbildungsvergütung für den Erzieher:innenberuf*
- *ein warmes Mittagessen für jedes Kind - gesunde, vielfältige und vor allem preiswerte Ernährung an Kindertageseinrichtungen und Schulen durch die Einführung eines Landesprogramms*
- *einen kostenlosen Zugang für Kinder und Jugendliche zu Bildungs- und Kultureinrichtungen, kommunalen Spielplätzen und Freizeitanlagen, wohnortnahe Freiräume, altersspezifische Spielplätze und Bildungsangebote*

Begründung:

Wir wollen den Personalschlüssel bis zum Jahr 2030 schrittweise verbessern. Dann soll eine Fachkraft in der Krippe rechnerisch 3,1 Kinder, im Kindergarten 7,5 Kinder und im Hort 16,7 Kinder betreuen. Das wird nur möglich sein, wenn genug Nachwuchs ausgebildet wird, der dann auch bleibt. Sachsen muss endlich eine Ausbildungsvergütung einführen. Wer ergreift schon einen Beruf, der mit einer jahrelangen Ausbildung ohne Einkommen verbunden ist?

Andere Bundesländer haben einen Ansatz gefunden, die Eltern zu entlasten – ob mit beitragsfreien Jahren wie in Thüringen, einem vollständigen Beitragserlass für Geschwisterkinder oder mit kompletter Beitragsfreiheit wie in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin. Im Sommer 2023 hat auch das Land Brandenburg gänzliche Elternbeitragsbefreiung für Kita-Kinder ab August 2024 beschlossen.

Entscheidung des Landesparteitages: